

beeren] *howe schnell boranana* Poppenrth TIR; *'Dirn hammant fir se sejber spinna kinna, wenns eahnere Strä'* [Strähnen] *banand' ghot hammant* Bay.Wald BJV 1954,198; *Do host ja no a ganzi Litanei schöni Roß beinand, oana schöna wia da ander* Seon TS Heimatb.TS III,44.— *Es gleich / schnell b. haben* u. ä. geistig rege, schlagfertig sein, °NB, °OP mehrf., °OB, °MF vereinz.— *Den Kopf / die fünf Sinne / alle fünf b. haben* u. ä. geistig rege sein, °NB mehrf., °OB, °OP, OF vereinz.: *da muaßt deinö fünfö scho bonander habn* Ettlign LAN; *Hat no alle Fümfe beianand* H. HALLER, *Der Knecht Dismas*, Grafenau 1981, 141.— *Es nicht (ganz / recht) b. haben* u. ä. närrisch sein, °Gesamtgeb. vielf.: *der hots nimma grächt beinand* Wörns Mühl MB; *°dea hod o nöd äuzam baranana* Wiesenfdn BOG.— **3** in best. Zustand, best. körperlicher od. seelischer Verfassung, °Gesamtgeb. vielf.: *dö Sau is guat beinan* O'audf RO; *dö is raß burananna* „stark herausgeputzt“ Hengersbg DEG; *heind bin i niad recht guat barananna* leicht krank Etzenricht NEW; *Ma werd grenglad ... und ma is wirkli haudi beinand* BAUER gut bayer. 179; *Und wia dös Häusl sinst beinand is, Mein Liaba, dös is scho a Graus!* FABIAN Homer 34; *wen ar xmoi widα α boifzrl borxând is* [ein Weilchen wohlaufl] nach HINDERLING Zinzenzell 316.— Auch: *de is sã widα borxândx* „schwanger“ nach KOLLMER II,412.— Übertr.: *gut* b. u. ä. untersetzt, korpulent, OB, NB, °OP vereinz.: *döi is hübsch bânâna* „mollig“ Weiden.— *Gut / warm b. reich*, OB, NB mehrf., OP vereinz.— *Klein b. geringfügig*, OB vereinz.: *d Freid is kloa beinand gwen* war kurz Fischbach RO.— *Nicht b. sein* u. ä. verstört, OB, NB, °OP, °MF vereinz.: *du bist ja net beirananda!* „bist verrückt“ Pfeffenhsn ROL; *du bis gwiß ned ganz banander?* MAAS Nürnberg.Wb. 73.— Ltg: Neben zu erwartenden Formen auch *bonxândx* (PA; R).— Zu *vonând(α)* (VOF; NEW, OVI) → *bei* (Ltg).

WBÖ I,218f.; Schwäb.Wb. II,586; Schw.Id. I,308; Suddt. Wb. II,175.— BERTHOLD Fürther Wb. 16f.; BRAUN Gr. Wb. 38; MAAS Nürnberg.Wb. 73.— W-101/39, 42f., 113/33

— [durch-ein]a. **1** durcheinander.— **1a** vermischt, in Unordnung, OB, °NB, °OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *°da liegt allas duranander* Sallach MAL; *deinö Hoor san durananda wia Kraut und Ruabm* Cham; *Dee 's is a Kaudawelsch durchnand'* PANGKOFER Ged. altb.Mda. 204; *magrew vnd fayste hüener ... das sys durch ein ander dest pas* [umso besser]

*verchawffe* 2.H.15.Jh. ZDA 112 (1983) 275,282f.— In vb. Komp., z.B. *-bringen* 'in Unordnung bringen', *-mischen*.— **1b** verwirrt, konfus, OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *°i bin ganz durchanand* Ortenburg VOF.— In vb. Komp., z.B. *-kommen* 'in Verwirrung geraten'.— **2** M., N. (PA).— **2a** Unordnung, Verwirrung, verworrene Sache, °OB, NB, °OP vereinz.: *dees is a graoßa Durchanand* Staudach (Achtental) TS; *So was vo' Durchanand', vo' Spital und Katzenmusi is net dag'wes'n, seit der Gamskogel auf ... Lustivogelbach awaschaugt* FRANZ Lustivogelbach 12; *Der Durcheinand (Durchnand)* „Wirrwar, Mischmasch“ SCHMELLER I,536; *ainen solhen durcheinander oder confusion machen, daz nyemand kan wissen, welhes war oder gelogen* BERTHOLDvCh Theology 95.— **2b** Wurstaufschnitt, OB, NB vereinz., veralt.: *um a Fuchzgerl an Duerchananda* Ingolstadt; *der Durchanand* „garniertes Abendbrot aus verschiedenen Wurstsorsten“ Passau.— **2c** Mehlschmarren, MF vereinz.: *Durchananda* Altdf HIP.

SCHMELLER I,536.— WBÖ I,219f.; Schwäb.Wb. II,483, 586; Schw.Id. I,308.— <sup>2</sup>DWB VI,1592f.— BERTHOLD Fürther Wb. 45; BRAUN Gr.Wb. 108; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 57.— S-104B21.

— [von-ein]a. **1** voneinander, eines vom andern, räumlich u. als präp. Obj., OB, NB vereinz.: *dö lassnt nimma vonanna* Hengersbg DEG; *Sinst waar'n mir zwoa vielleicht alt und graab worn und hätt'n nix g'wißt von anand* THOMA Werke VII,299 (Jägerloisl).— **2** auseinander.— **2a** wie → [aus-ein]a.1a., OB, NB, OP vereinz.: *dö ham nöt guat to bonanda, öitz genga's wieda vonander* Cham; *Sunst ritens von einannder* FÜETRE Rannzilet 537,1.— In vb. Komp., z.B. *-bringen*.— **2b** wie → [aus-ein]a.1b., OB, NB, OF vereinz.: *die Straßen gehn voranand* Möslbg WEG; *Er well ir den Khopf von ain ander hauen* Rosenhm 1598 Stadtarch. Rosenhm Protokolle B/C 140, 30.— In vb. Komp., z.B. *-schneiden*.— **3** wie → [aus-ein]a.2a., OB, °NB vereinz.: *vonanander verrückt* Pfaffenhsn.— **4** beieinander, → [bei-ein]a.

WBÖ I,220; Schw.Id. I,307.— <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 250.

— [für-ein]a. **1** eines für das andere: *dös waar a Pär zam, dö passatn ganz guat füaranand* östl.NB.— **2** eines vor das andere, vor dem anderen, NB vereinz.: *d'Oam firananda doa* übereinanderschlagen Haidmühle WOS.— In vb. Komp., z.B. *-stehen* 'vorragen'.— **3** vor-